

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 19.06.2013

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

- | | | |
|-------|--|------------------------------|
| 11.5. | Abwanderung der Firma LPKF Laser & Electronics AG
Tischauflage | II/228/2013
Kenntnisnahme |
| 20. | Änderung der Stellplatzsatzung
Aufgrund BWA geänderte Vorlage. | 30-R/080/2013/1
Gutachten |
| 22.1. | Dringlichkeitsantrag für den HFGA am 19.06.2013:
Resolution zum Vorgehen der Sicherheitskräfte in der Türkei
Tischauflage | 13-4/029/2013
Beschluss |

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
II/WA

Verantwortliche/r:
Abteilung Wirtschaftsförderung und Arbeit

Vorlagennummer:
II/228/2013

Abwanderung der Firma LPKF Laser & Electronics AG

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Firma LPKF Laser & Electronics AG, die zu den weltweit führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe gehört, wird ihren Standort in Erlangen bis Ende 2014 aufgeben. Das erfolgreiche Unternehmen wächst seit Jahren und stößt in der Gundstraße 15 an seine Kapazitätsgrenzen. Aufgrund des mangelnden Angebotes an Gewerbegrundstücken konnte das Unternehmen mit dem Hauptsitz in Garbsen bei Hannover, trotz intensiver Bemühungen der Wirtschaftsförderung und des Liegenschaftsamtes nicht in Erlangen gehalten werden.

Die 125 Mitarbeiter werden bis Ende 2014 in eine Bestandsimmobilie nach Fürth mit rund 10.000 qm umziehen, die erworben wurde und mit bis zu 14 Mio € die größte Einzelinvestition in der Firmengeschichte darstellt. Anfang August soll die Produktion dort bereits anlaufen. Die Immobilie, die doppelt so groß ist wie der bisherige Standort, bietet zudem weitere Ausbaureserven.

Das Unternehmen wurde von der Wirtschaftsförderung bereits seit Mai 2008 bei der Standortsuche begleitet, konnte aber die Expansion bisher am jetzigen Standort sicherstellen. Wegen der angefragten Grundstücksgröße von mehr als 10.000 qm konnten aufgrund der bekannten unzureichenden Gewerbegrundstückssituation keine städtischen Flächen mehr angeboten werden. Auch die von der Wirtschaftsförderung benannten privaten Gewerbegrundstücke kamen aus unterschiedlichen Gründen (z. B. mangelnde Verkaufsbereitschaft, durch Option belegt) nicht zum Tragen. Die einzige von der Größe mit dem neuen Standort in Fürth vergleichbare private Fläche in Erlangen-Frauenaurach in der Graf-Zeppelin-Straße (ehemaliges Quelle-Hängeversandlager) steht aufgrund der planungsrechtlichen Notwendigkeiten (Baubeginn frühestens im Frühjahr 2014) für eine kurzfristige Bebauung nicht zur Verfügung.

Im Jahr 2001 gründeten LPKF und ehemalige Mitarbeiter des Bayerischen Laserzentrums die LaserEquipment AG, die dann 2005 als Geschäftsfeld in die LPKF integriert wurde. Nach dem Start in der Konrad-Zuse-Straße erfolgte im Juli 2003 der Umzug in die Gundstraße. Die Abwanderung der Firma LPKF Laser & Electronics AG ist nicht nur bedauerlich, sondern reiht sich in eine Liste von Bestandsunternehmen, die den Standort Erlangen aufgrund der unzureichenden Gewerbegrundstückssituation verlassen haben. Auf die Mitteilung zur Kenntnis im UVPA vom 19.02.2013 darf diesbezüglich verwiesen werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/30-R; VI/63

Verantwortliche/r:
Rechtsabteilung; Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
30-R/080/2013/1

Änderung der Stellplatzsatzung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.06.2013	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

A. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Herstellung von Kraftfahrzeugstellplätzen und Fahrradabstellplätzen (Entwurf Alternative A, Anlage 1) wird beschlossen.

o d e r

B. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Herstellung von Kraftfahrzeugstellplätzen und Fahrradabstellplätzen (Entwurf Alternative B, Anlage 2) wird beschlossen.

o d e r

C. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Herstellung von Kraftfahrzeugstellplätzen und Fahrradabstellplätzen (Entwurf Alternative C, Anlage 3) wird beschlossen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Anpassung der Stellplatzablässe an die gestiegenen Grundstückspreise.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Beschluss einer der beiden Änderungssatzungen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aufgrund eines Antrags der Fraktion der Grünen Liste zu den Haushaltsberatungen für 2013 zur Erhöhung des Ansatzes für die Stellplatzablässe hatte die Verwaltung darauf hingewiesen, dass hierfür zunächst die Stellplatzsatzung angepasst werden müsste.

Die Verwaltung hat einen Durchschnitt für Herstellungskosten von Stellplätzen (oberirdische unüberdachte Stellplätze, oderirdische bedachte Stellplätze und unterirdische Stellplätze) ermittelt und die durchschnittlichen Grundstückskosten in Erlangen hinzuaddiert. Der Anteil der unterirdischen Stellplätze ist im Bereich der Zone 1 mit einem sehr hohen, im Bereich des außerhalb von Zone 1 und 2 liegenden Stadtgebiets aber nur mit einem sehr geringen Anteil ein-

geflossen. So erklären sich die unterschiedlichen Herstellungskosten.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 14.05.2013 hat die Verwaltung die Berechnung der Stellplatzablässe entsprechend der bisherigen Praxis mit 50% der durchschnittlichen Herstellungskosten angesetzt. Dieser Vorschlag mündete in die Variante A der Änderungssatzung.

In der Sitzung wurde aber von mehreren Fraktionen bemängelt, dass dieser Wert zu einer nicht gerechtfertigten Privilegierung für die Ablösung von Stellplätzen führe. Die Werte sollten daher auf 75% der durchschnittlichen Herstellungskosten festgesetzt werden. Dieser Vorschlag wurde in Variante B eingearbeitet.

In der BWA-Sitzung vom 18.06.2013 wurde einstimmig die in dieser Vorlage vorgelegte, neue Variante C begutachtet. Hierbei wurde in der Variante B in Artikel 1 c die Zahl „7.000 €“ durch die Zahl „8.000 €“ ersetzt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
1. Entwurf der StS, Alternative A
 2. Entwurf der StS, Alternative B
 3. Entwurf der StS, Alternative C

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Satzung
zur Änderung der Satzung über die Herstellung von
Kraftfahrzeugstellplätzen und Fahrradabstellplätzen (Stellplatzsatzung, StS)**

Art. 1

Die Satzung der Stadt Erlangen über die Herstellung von Kraftfahrzeugstellplätzen und Fahrradabstellplätzen (Stellplatzsatzung, StS) vom 31. Mai 2010 (Die amtlichen Seiten Nr. 12 vom 10. Juni 2010) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 der Stellplatzsatzung wird wie folgt geändert:

- a) Der Ablösebetrag von „7.700 €“ pro Stellplatz in der dritten Zeile der Tabelle (Zone 1) wird durch die Zahl „15.000 €“ ersetzt.
- b) Der Ablösebetrag von „5.100 €“ pro Stellplatz in der fünften Zeile der Tabelle (Zone 2) wird durch die Zahl „11.500 €“ ersetzt.
- c) Der Ablösebetrag von „3.100 €“ pro Stellplatz in der siebenten Zeile der Tabelle (Übriges Stadtgebiet) wird durch die Zahl „8.000 €“ ersetzt.

Art. 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-4

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
13-4/029/2013

Dringlichkeitsantrag für den HFPA am 19.06.2013: Resolution zum Vorgehen der Sicherheitskräfte in der Türkei

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss		Ö Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Die Stadt Erlangen und ihre Bürgerschaft unterstützen die Reformbewegungen und die friedlichen Bürgerproteste der türkischen Bevölkerung und in der Partnerstadt Beşiktaş. Dies hat der Oberbürgermeister bereits in seinem Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Beşiktaş, Herrn Ismail Ünal, vom 18. Juni 2013 zum Ausdruck gebracht – das Schreiben wird im Rahmen der Internationalen Frauenkonferenz übergeben, die vom 22. bis 26. Juni 2013 in Beşiktaş stattfindet.
2. Der Stadtrat sieht von einer weiteren Befassung mit dem Antrag ab.
3. Der Fraktionsantrag der Stadtratsfraktion Grüne Liste Nr. 099/2013 vom 18. Juni 2013 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Es liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Erlangen, die beantragte Resolution gegenüber der türkischen Bevölkerung und der Partnerstadt Beşiktaş abzugeben.

Die Solidarität der Stadt Erlangen und Ihrer Bevölkerung mit den friedlichen Bürgerprotesten und den Reformbewegungen wird im Schreiben des Oberbürgermeisters vom 18. Juni 2013 zum Ausdruck gebracht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die mit Fraktionsantrag Nr. 099/2013 beantragte Resolution ist nicht zu verabschieden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 099/2013
Schreiben des Oberbürgermeisters vom 18.6.2013

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.06.2013
 Antragsnr.: 099/2013
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: OBM/13
 mit Referat:



Stadtratsfraktion

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Siegfried Balleis
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
 Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
 e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
 Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 18.06.2013

**Dringlichkeitsantrag für den HFPA am 19.06.2013:
 Resolution zum Vorgehen der Sicherheitskräfte in der Türkei**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

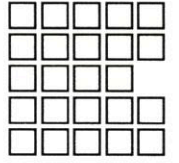
Der Stadtrat beschließt folgende Resolution, die dann zum Beispiel im Rahmen der Deutsch-türkischen Frauenkonferenz am Wochenende der Verwaltung von Besiktas übergeben wird.

Unverzichtbarer Bestandteil eines demokratischen Staates ist das Recht der BürgerInnen auf freie Meinungsäußerung - auch in Form von Protestaktionen. Ein gewalttätiges Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen die Protestierenden, wie momentan in der Türkei, ist damit nicht vereinbar. Wir fordern die Zuständigen auf dafür zu sorgen, dass dieses unverhältnismäßige Vorgehen sofort beendet wird. Wir bitten die Verantwortlichen von Besiktas, sich für eine friedliche Lösung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Susanne Lender-Cassens

F.d.R.: Wolfgang Most



Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Beşiktaş Belediyesi
Belediye Başkanı
Sayın İsmail Ünal
Nispetiye Mahallesi
Aytar Caddesi Başlak Sokak No. 1
1. Levent
Beşiktaş – İstanbul
TÜRKIYE

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Postfach 3160, 91051 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. OBM/13-4/ksj

18. Juni 2013

Proteste in Istanbul und der Türkei

Sehr geehrter Kollege Ünal,

İsmail Ünal

mit großer Sorge beobachten deutsche und türkische Erlanger das gewaltsame Vorgehen gegen protestierende Menschen in Beşiktaş und Istanbul.

Die staatlichen Reaktionen auf die Proteste rund um den Taksim-Platz entsprechen nicht unseren gemeinsamen demokratischen Vorstellungen der Freiheit von Versammlung und Meinungsäußerung.

Gemeinsam mit dem Erlanger Stadtrat, dem Verein ERBEŞ e.V. und zahlreichen Erlangerinnen und Erlangern beobachten wir diese Entwicklung kritisch und wünschen Dir und den Bürgerinnen und Bürgern von Beşiktaş konstruktive Lösungen und ein friedliches Ende.

Wir fühlen uns gerade in diesen Tagen nahe bei euch und wünschen uns sehr, dass unser gemeinsamer Dialog, den wir auch und gerade auf zivilgesellschaftlicher Ebene führen, Ansporn für die Weiterentwicklung solch nachhaltiger Strukturen sein mag.

Mit besten Grüßen

Dr. Siegfried Balleis

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 11.5 Abwanderung der Firma LPKF Laser & Electronics AG	
Mitteilung zur Kenntnis II/228/2013	2
TOP Ö 20 Änderung der Stellplatzsatzung	
Beschlussvorlage 30-R/080/2013/1	4
Anlage_3_StS_B 30-R/080/2013/1	6
TOP Ö 22.1 Dringlichkeitsantrag für den HFPA am 19.06.2013: Resolution zum Vorg	
Beschlussvorlage 13-4/029/2013	7
Antrag GL Nr. 099/2013 13-4/029/2013	9
OB Scheiben Besiktas 2013_06_18 zu 099 13-4/029/2013	10
Inhaltsverzeichnis	11